03

triesdorf aktuell August 2022



Informationen der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)



Vorstand mit großer Zustimmung bestätigt



Gerhard Wägemann (2.v.l.) mit dem gewählten geschäftsführenden Vorstand der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer eV., (v.l.) Peter Bittl, Gabriele Sichler-Stadler, Artur Auernhammer, Susanne Gast und Vorsitzender Eberhard Groß Foto: Hans Böll

Inhalt

Was macht eigentlich das KoDA	Seite 2
Terminkalender	Seite 4
LLA	Seite 5
HSWT	Seite 6
Agr. FS	Seite 8
BSZ	Seite 8
VET	Seite 9
Schulabschluss	Seite 10
Seelsorge	Seite 12
Impressum	Seite 12

www.triesdorfer.de

Gerhard Wägemann jetzt Ehrenvorsitzender

"Die diesjährige Hauptversammlung ist unabhängig von den anstehenden Neuwahlen etwas Besonderes", betonte Susanne Gast, Vorsitzende der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer (VET) e.V. in ihrer Begrüßungsrede, "nach insgesamt 35jähriger Amtszeit im geschäftsführenden Vorstand als 1. und 2. Stellv. Vorsitzender unserer Vereinigung hat Gerhard Wägemann auf eine erneute Kandidatur verzichtet und scheidet damit heute aus der Vorstandschaft aus. Dafür wollen wir Dir herzlich danken."

Bei den sich anschließenden Neuwahlen wurde MdB Artur Auernhammer – in Nachfolge von Gerhard Wägemann – zum neuen 1. Stellv. Vorsitzenden gewählt; der verbleibende geschäftsführende Vorstand mit Susanne Gast, Eberhard Groß, Peter Bittl, Gabriele Sichler-Stadler wurde ebenfalls mit großer Mehrheit für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt. Aus dem erweiterten Vorstand wurden nach 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit Georg Neidlein (Geilsheim) und Herbert Geißendörfer (Uffenheim) sowie Kassenprüfer Wilhelm Feichtner (Prien) verabschiedet. Ihnen folgen Stefan Luther (Baiersdorf) und Franz Beringer (Denkendorf) nach. Nachfolger des Kassenprüfers wurde Hubert Seebauer (Schwarzach). Die Sprecher der Sektionen "Milchwirtschaft" und "Regionalmanagement" sind Kraft Satzung Mitglieder der erweiterten Vorstandschaft.

Mehr dazu hier

Was macht eigentlich...?

...das Kompetenzzentrum für Digitale Agrarwirtschaft (KoDA)

Das Kompetenzzentrum für Digitale Agrarwirtschaft (KoDA) der HSWT steht für Bildung, Vernetzung und Forschung für die angewandten Lebenswissenschaften im Umfeld der Digitalisierung. Dabei steht das KoDA für Netzwerkbildung, da der spezifische Anwendungsbezug und das Fachwissen eine zentrale Rolle spielen. Innerhalb der Hochschule und für Firmen und Anwender steht das KoDA als Ansprechpartner für Digitalisierungsfragen jederzeit gern zur Verfügung.



HSWT Innovationscampus Merkendorf

Die Entwicklung von Lehrinhalten im Bereich der Digitalisierung an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf soll studiengangs-, fakultäts- und campusübergreifend angeboten werden. Dabei spielt die Interdisziplinarität eine zentrale Rolle. Neben Lehrangeboten entwickelt das KoDA Fort- und Weiterbildungsangebote für Anwender, Institutionen und Firmen. Das KoDA unterstützt zudem Lehrende und Forschende durch Beratung und die Bereitstellung von Geräten und Dienstleistungen mit Digitalisierungsbezug.

Seit September 2020 befindet sich das KoDA in den Räumlichkeiten der ehemaligen Glaswerke Arnold in Merkendorf. Gemeinsam mit dem Biomasse-Institut BIT und dem Digitalen Gründerzentrum von Stadt und Landkreis Ansbach ANsWERK, auf dem trotz Corona mittlerweile Leben eingezogen ist. Studentische Projekte und Vorlesungen konnten in der "KoDA-Werkstatt" ebenso stattfinden wie Veranstaltungen, Ausschusssitzungen und Gründungsberatungen.

Girl's Day 2022

Am 28.04.2022 hat beispielsweise der Girls' Day Mädchen endlich wieder die Möglichkeit in Präsenz geboten, neue Berufe und Karrierechancen kennenzulernen und in unterschiedlichste Bereiche hineinzuschnuppern. Auch die HSWT hat sich mit vielfältigen Angeboten beteiligt, darunter "Deine Karriere in der Landwirtschaft der Zukunft!".

In Merkendorf ging es an diesem Tag um das Thema Agrartechnik, das auch als Studiengang an der HSWT angeboten wird und erfahrungsgemäß eher von Studenten als Studentinnen belegt wird. Um deshalb auch zukünftige Studentinnen zu begeistern, haben an insgesamt fünf Stationen Professoren und Mitarbeiter verschiedenste Sensoren, Roboter, Drohnen und Messgeräte zum Einsatz gebracht, die die landwirtschaftliche Praxis und die Arbeit auf dem Feld mittlerweile erleichtern. Denn eines sollte deutlich werden: Agrarwirtschaft ist längst kein Beruf mehr, der nur von kräftigen Männern ausgeübt werden kann.

Der ausgebuchte Kurs mit zwölf Teilnehmerinnen hatte die richtige Gruppengröße, um den jungen Frauen die Möglichkeit zu geben, die gezeigten Geräte auch einmal selbst auszuprobieren. So wurden nach einer kurzen theoretischen Einführung selbst Drohne geflogen, Roboter gefahren oder sensorisch Trockenmassegehalt im Weizen festgestellt. Mit durchweg begeisterter Resonanz: "Die aktive Beteiligung und die vielen Fragen haben deutlich gemacht, dass wir genau die richtigen Kursinhalte getroffen haben", so Prof. Dr. Patrick Noack, Studiendekan des Studiengangs Agrartechnik und Leiter des KoDA. Auch kommendes Jahr soll der Kurs wieder angeboten werden. Dann mit aktualisierten Inhalten, denn die Digitalisierung in der Landwirtschaft entwickelt sich stetig fort und bietet ein spannendes und abwechslungsreiches Berufsfeld für Männer und für Frauen.



Der "Girl's Day" wurde begeistert genutzt, um Sensoren, Drohnen und Roboter in der digitalen Landwirtschaft selbst auszuprobieren Fotos: HSWT

Gründergrillen: Startschuss für Startups

Unter dem Motto "Grill & Chill am Innovationsteich" wurde am 03. und 10.05.2022 auf dem Gelände angegrillt. Mehr als 80 Studierende, Mitarbeitende und Professor:innen versammelten sich am Weiher des Campus, um sich zu den Themen Innovationen, Start-Ups und Gründerkultur auszutauschen.

In Triesdorf sollen die Themen unter anderem durch das Projekt "Impact E3 (Impact-Entrepreneurship-Education und Existenzgründungen in Mittelfranken)" vorangetrieben werden. Das Projekt will in Zusammenarbeit mit den Hochschulen in Erlangen und Ansbach nachhaltiges Unternehmertum in der Region hochschulübergreifend fördern und ist an der HSWT am KoDA angesiedelt. Die beiden Projektmitarbeiter Heiko Fabritius und Dr. Sebastian Fritsch sind dabei die Ansprechpartner für alle Gründungsthemen in Triesdorf und organisierten auch die Auftaktveranstaltung.

Für einige Studierende war es der erste Besuch am Innovationscampus. Diese Chance wurde genutzt, um den Teilnehmenden eine kurze Führung anzubieten.

Die gelungene Auftaktveranstaltung ist der erste Schritt auf dem Weg zum Aufbau eines Gründungsökosystems in Triesdorf. Ein derartiges System stärkt die Wirtschaft in der Region, stellt einen Standortvorteil für die Hoch-

triesdorf aktuell

schule dar und kann zu mehr Nachhaltigkeit im Umgang mit Umweltressourcen beitragen.

Weitere Veranstaltungen und Lehrangebote sind in Planung, um Studierenden eine fundierte Ausbildung im Bereich nachhaltiges Unternehmertum als Begleitung ihres Studiums zu ermöglichen.

Beatrix Getze



Studierende beim "Gründergrillen"



Girl'sDay am Innovationscampus

Sie erreichen uns unter:

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

KoDA – Kompetenzzentrum für Digitale Agrarwirtschaft

Postadresse: Markgrafenstrasse 16 | 91746 Weidenbach

Besucheradresse: Innovationscampus I Neuseser Str. 1 | 91732 Merkendorf

https://www.hswt.de/forschung/forschungseinrichtungen/koda.html



Girl'sDay am Innovationscampus

KI-Symposium

Herzliche Einladung zum KI-Symposium am 21. Oktober 2022

Im Jahr 2021 fand das erste vom Kompetenzzentrum für Digitale Agrarwirtschaft (KoDA) ausgerichtete Fachsymposium zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) statt, das so gut besucht war, dass es am 21.10.2022 eine Fortsetzung geben wird.

Das Symposium soll einen breiten Überblick über die Möglichkeiten und Zukunftsaussichten von KI geben, gleichzeitig erhalten die Teilnehmenden einen Einblick, wo KI in derzeit laufenden Forschungsprojekten eingesetzt wird.

Von Experten aus HSWT und externen Einrichtungen wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, das einem breitem Publikum von Studierenden, Mitarbeitenden, Professor:innen, Unternehmen, Institutionen, Forschungseinrichtungen und anderen Interessierten das breite Feld der Künstlichen Intelligenz facettenreich näher bringen soll.

Wir laden Sie herzlich ein, am 21. Oktober 2022 beim zweiten KI-Symposium dabei zu sein, das ein spannendes Rahmenprogramm von 8:00 bis 16:00 Uhr bietet, online per Zoom stattfindet und kostenlos ist.

Merken Sie sich den Termin gern bereits vor.

Aktuelle Informationen finden hier

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Innovationscampus Lernwerkstatt



Lehrgänge - Thementage - Infotage

Tierhaltungsschule

Für Schafhalter

10. September Lehrhüten mit Schäferabend27. Oktober Wenn der Wurm drin ist!

Nachhaltige Parasitenbekämpfung

Für Bienenhalter

22. September Honigkurs (nur Praxis)

07. Oktober Honigkurs (Theorie und Praxis)25. Oktober (zwei Einzelveranstaltungen)

21. Oktober Enstehung, Gewinnung und Verarbeitung

von Bienenwachs

Für Geflügelhalter

23.09. und 07.10. Einstieg in die Hühnerhaltung

(zweitägige Veranstaltung)

Ort: Tierhaltungsschule

Info/Anmeldung: hier

Thementage

22. September Praxistag – Grünlandpotenzial nutzen

Info/Anmeldung hier

28. September Praxistag – mechanische Unkraut-

regulierung für ökologische und konven-

Sachkunde im Betäuben und Töten von

tionelle Betriebe

Info/Anmeldung hier

13. Oktober Professioneller Pflanzenschutz – Technik

und Pflanzenbau

Info/Anmeldung hier

18. Oktober Praxistag – Pflege von Hecken und

Landschaftselementen

Info/Anmeldung hier

Sachkundelehrgang

11.-12. Oktober

19.-21. Oktober

Anmeldung/Info:

Ort:

forum Triesdorf

Die Termine und Themen finden Sie ab Mitte September auf unserer Hompage.



Fachzentrum für Ernährung und Hauswirtschaft

25. Oktober Glutenfrei kochen und backen

bei Zöliakie

Info/Anmeldung hier

Kochideen

21. September Brot Zeit27. September Fische räuchern

Käse²

14. September Alles Käse Info/Anmeldung hier

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

21. Oktober 5. Triesdorfer Ernährungstag: Ernährung

Schafen und Ziegen

Tierhaltungsschule

Sachkunde Tiertransport

im Krankenhaus – online

Veranstaltungen im Alten Reithaus

04. Oktober VET Begrüßungsabend

Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

06. Oktober Symposium Hauswirtschaft 2022

Anmeldung/Info: hie

Lehrfahrt der BJB Oberbayern

14.-18. September Landwirtschaft, Agrartechnik und Meer

Info/Anmeldung hier

Landwirtschaftliche Lehranstalten (LLA)

SMR-Infotag in Triesdorf

Die Varroamilbe beschäftigt Imker bereits seit Jahrzehnten. Züchterisch auf die Milbe über die Honigbiene Einfluss zu nehmen, ist eine bereits seit Jahren verfolgte Strategie. SMR (= Unterdrückte Milbenreproduktion) und Recapping (= Öffnen und Wiederverschließen von verdeckelten Brutzellen) sind neue Parameter, die von Züchtern ab sofort berücksichtigt werden und in die Zentrale Zuchtwertschätzung mit einfließen können.

Rund 30 interessierte Honigbienen-Züchter konnten Stefan Spiegl, Präsident des Landesverbandes Bayerischer Imker e. V. (LVBI), und Uwe Mohr, Leiter der Tierhaltungsschule Triesdorf (THS), am 16.07.22 im Infozentrum der LLA Triesdorf begrüßen. Es folgte ein Vortrag über die theoretischen Hintergründe zu SMR und Recapping durch Martin Gabel (LLH Kirchhain). Coronabedingt konnte der Referent die neue Untersuchungsmethodik und die Weiterentwicklung der Selektion von Resistenzmerkmalen nur online vorstellen.

Das bundesweite SMR-Verbundprojekt, das Herr Gabel bis März 2022 leitete, zeigt bereits erste Erfolge: Während bei unselektierten Völkern der Anteil nicht-reproduzierender Milbenweibchen bei nur etwa 17% liegt, weisen selektierte Völker schon jetzt einen Anteil von 45% auf. "Somit hat sich der Aufwand und die Selektionsarbeit gelohnt, muss aber dennoch weiter betrieben werden", wie Herr Gabel betonte.

Im Anschluss erläuterte Frau Dr. Nicole Höcherl (Fachkraft für Bienengesundheit an der



LVBI-Präsident Stefan Spiegl versucht selbst die Untersuchungsmethode zu Recapping und SMR an Brutwaben Foto: N. Höcherl

THS) die Untersuchungsmethodik zu SMR und Recapping am Mikroskop und ließ den Teilnehmenden die Möglichkeit, es selbst einmal auszuprobieren. Imkermeister Tobias Nett zeigte den Anwesenden, wie er als Züchter die Waben für die SMR-Befundung auswählt, lagert und für den Versand richtig verpackt.

Zum Abschluss des Tages rief der Zuchtobmann des LVBI, Rüdiger Wintersperger, die anwesenden Züchter auf, die SMR-Selektion weiter voranzutreiben und dazu Proben von Völkern zur SMR- und Recapping-Untersuchung bereitzustellen. Künftig wird es dafür zwei Untersuchungsstellen in Bayern geben: Neben dem Bienengesundheitsdienst (TGD Bayern) führt auch Frau Dr. Nicole Höcherl die Untersuchungen in Triesdorf durch.

Bienenhaltung, THS

Apfelquiz am Tag der offenen Tür

Gerda Schulz aus Ansbach war eine von fünf Gewinnern, die beim Mini-Apfelquiz am Tag der offenen Tür eine Tasche gefüllt mit Triesdorfer Spezialitäten gewonnen haben.

"Johanni" lautete das richtige Lösungswort an diesem Tag. Das Apfelquiz wurde eigens für den Tag der offenen Tür entwickelt, um Besucherinnen und Besucher über die Via Mali zu informieren.

Mehr als 500 Teilnehmende versuchten ihr Glück bei dieser Sonderverlosung.

Wer mehr Zeit mitbringt, kann sich dem großen Apfelquiz widmen und dieses auf der zwei Kilometer langen Triesdorfer Apfelrunde in Ruhe lösen. Flyer hierzu sind am Startpunkt am Alten Reithaus oder im Infozentrum erhältlich. Verlosungen finden in unregelmäßigen Abständen statt.

Nadja Burger



v.l. Nadja Burger und Gerda Schulz Foto: Sabine Künzel

"Kichererbsen benötigen sandigen Boden und wenig Wasser"

Hummus gibt es inzwischen in jedem Supermarkt zu kaufen; als vegetarisches oder veganes Gericht zieren Falafel viele Speisekarten. Grundzutat dafür ist die Kichererbse, die in Indien oder Pakistan ein Grundnahrungsmittel ist, aber auch im mediterranen Raum angebaut wird. Bei den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Triesdorf hat in diesem Jahr ein Probeanbau von Kichererbsen begonnen,

da sie aufgrund der veränderten klimatischen Bedingungen gerade in der hiesigen Region attraktiv ist. "Kichererbsen benötigen sandigen Boden und wenig Wasser", erklärt Markus Heinz, Leiter der Abteilung für Pflanzenbau und Versuchswesen. "Damit ist Franken dafür prädestiniert".

Mehr dazu hier



Foto: Sabine Künzel

Der Weg ins post-antibiotische Zeitalter

Mehr als 50 Tierärztinnen und Tierärzte aus Deutschland und Österreich trafen sich im Juni beim Cattle Camp, einer Tierärztefortbildung für spezialisierte Rinderpraxen des Fachmagazins MilchPraxisVet. Die Leitfrage der diesjährigen Tagung war "Milchviehhaltung 2030 – sind wir bereit?". Zusammen mit engagierten Referenten, diskutierten die Teilnehmenden in Workshops und Vorträgen sowie beim gemeinschaftlichen Essen und Zusammensitzen während der

drei Tage diese Frage, tauschten ihr Wissen aus, um dann am Ende der Tagung mit neuem fachlichem Input und einem größeren Netzwerk in den tierärztlichen Alltag zurückzukehren.

Tagungsort waren die Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Triesdorf, wo in den Stallungen innovative Ansätze in den Bereichen Fütterung, Haltung und Management gezeigt wurden. Hier fanden viele praktischen Übungen statt, wofür diese Tierarztfortbildung sehr geschätzt wird.



Mehr dazu hier

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

"HSWT goes international: Best Practices internationalisieren"

Der Generalkonsul der USA, Timothy Liston, informierte sich im Juni im historischen Salettl am Standort Freising über das gerade begonnene Projekt "HSWT goes international: Best Practices internationalisieren", das als Teil des Programms "HAW.International" des Deutschen Akademischen Austauschdiensts e.V. (DAAD) durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. Im Mittelpunkt des Projekts steht der Aufbau von praxisorientierten Studienangeboten mit internationalen Kooperationspartnern.

Wenige Stunden zuvor referierte Prof. Dr. Shangrila Joshi am Campus Triesdorf im Rahmen einer Gastvorlesung für Studierende des Masterstudiengangs Regionalmanagement und andere Interessierte zum Thema Klimagerechtigkeit. Prof. Dr. Joshi forscht zum Klimawandel und zur Klimagerechtigkeit am Evergreen State College in Olympia, Washington, eine der Partnerhochschulen des Internationalisierungsprojekts der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

Präsident der HSWT Dr. Eric Veulliet, Prof. Dr. Carsten Lorz, Vizepräsident für Internationales und Diversity, und Prof. Dr. Jennifer Gerend, Professorin für Regionalmanage-



US Generalkonsul Timothy Liston ist sichtlich fasziniert von der Pralinenherstellung aus einem 3D Lebensmitteldrucker

Foto: HSWT

ment und Sozialwissenschaftliche Methoden, erläuterten für Generalkonsul Liston, der zum ersten Mal seit seinem Amtseintritt in 2021 die HSWT besuchte, die geplanten internationalen Maßnahmen zwischen 2022 und 2025 mit den Partnerhochschulen in den USA, in Äthiopien, Kenia und Thailand. Im Projekt sollen Kompetenzen in der Entwicklung internationaler Studienangebote an der HSWT und an Partnerhochschulen durch Trainings- und Austauschformate erweitert und die internationale Attraktivität der Hochschule durch ein englischsprachiges Mehrangebot gestärkt werden.

Mehr dazu hier

Symposium zum Gedenken an Josef Göppel

Am 26. Juni 2022 fand anlässlich des Johannitages in Triesdorf ein Symposium zum Gedenken an den langjährigen Förderer und Partner der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Herrn Josef Göppel, statt.

Josef Göppel hat sich als Politiker mit Nachdruck und gegen Widerstände für den Erhalt der Naturlandschaft, der gemeinsamen Aktion von Naturschützern und Landwirten, für die Stärkung regionaler Wertschöpfung und für die Unterstützung von Menschen in Afrika eingesetzt. Damit steht Josef Göppel für wesentliche Bereiche der HSWT der Förderung von wissensbasierten gesellschaftlich relevanten Arbeitsfeldern in den Bereichen Biodiversität, Regionalentwicklung und internationale Agraraktivitäten. Aus diesem Grund hat die HSWT einerseits ein jährlich zum Johannitag stattfindendes Symposium ins Leben gerufen und andererseits einen Hörsaal nach Josef Göppel benannt.

Mehr dazu hier



Delegation der HSWT besucht Partneruniversität in Samarkand



Die Delegation der HSWT im usbekischen Chapan und ihre Gastgeber an der Samarkander Universität Foto: HSWT

Im Studiengang Lebensmittelmanagement der HSWT wurde im Jahr 2019 ein Doppeldiplomabkommen mit dem Samarkander Zweig der Taschkenter staatlichen Wirtschaftsuniversität (TSUE) abgeschlossen. Nach vier Semestern an ihrer Heimatuniversität und einem Praxissemester in einem deutschen (Lebensmittel-)Betrieb studieren derzeit elf Studierende im sechsten Semester am Campus Triesdorf.

Ende Juni besuchte eine Delegation der HSWT die Partneruniversität in Samarkand, um Erfahrungen auszutauschen und die gestartete Zusammenarbeit weiter zu entwickeln.

In Samarkand wurde das Triesdorfer Studienkonzept im Wesentlichen übernommen. Die Lehrenden in Deutschland unterstützen diesen Aufbau mit Studienplänen, Modubeschreibungen, Lehrmaterialien und zusätzlichen Literaturhinweisen.

Neben der fachlichen Qualifikation bilden ausreichende Deutschkenntnisse die Voraussetzung für die Studierenden, die sie in einem Video-Interview mit deutschen Dozierenden nachweisen müssen.

Während des Besuches wurden mit der Partneruniversität und dem Ministerium für Hochschulbildung weitere Verbesserungen verabredet. Die Gespräche dort führten Prof. Dr. habil. Carsten Lorz (Vizepräsident für Internationales), Prof. Dr. Paul Michels (Studiendekan Lebensmittelmanagement) und Prof. PhD. Farhod Ahrorov (Vizerektor des Kooperationspartners an der TSUE in Samarkand).

Für die Ausbildung in Lebensmitteltechnologie und für den Deutschunterricht werden zusätzliche Dozierende in Samarkand eingestellt und entsprechende Laborkapazitäten geschaffen. Der Austausch der Dozierenden in Samarkand und Triesdorf wird intensiviert. Ferner wurden Fortschritte bei der Anrechnung von Leistungen aus dem internationalen Doppeldiplom für einen grundständigen Studiengang am Samarkander Zweig der TSUE erzielt.

Usbekistan ist mit 35 Mio. Einwohner das bevölkerungsreichste Land in Zentralasien. Die Land- und Forstwirtschaft steht zwar für knapp ein Drittel der Bruttowertschöpfung des Landes, ein Großteil der Erzeugnisse wird aber als Rohstoff exportiert. Im Zuge des 2017 begonnenen Reform- und Liberalisierungsprozesses sollen deshalb Verarbeitungsstrukturen im Land geschaffen werden, um entsprechende Arbeitsplätze für die junge und wachsende Bevölkerung anzubieten. Der Aufbau der Lebensmittelindustrie kann einen wichtigen Beitrag hierzu leisten. Das notwendige Knowhow hierfür soll durch Ausbildungskooperationen im Bereich Hochschulen und Universitäten vermittelt werden.

Impulsgeber hierfür waren zwei Treffen in 2019 zwischen den Staatspräsidenten Usbekistans Mirziyoyev und Frank-Walter Steinmeier.

HSWT

Gastvorlesung "Land Manangement"

Im Juni hielt Dr. Sayeh Kassaw Agegnehu in seiner Funktion als Dozent der Debre Markos University (Äthiopien) eine Gastvorlesung zum Thema "Land Management" an der HSWT in Triesdorf.

Der Vortrag beschäftigte sich mit der Einführung in verschiedene Konzepte der Landverwaltung sowie der Bedeutung von Raumplanung für nachhaltige Entwicklung in Industrie- und Entwicklungsländern.

Die HSWT engagiert sich im Zuge des "Network Africa" besonders in der Zusammenarbeit mit afrikanischen Partnerhochschulen im Bereich der angewandten grünen Lebenswissenschaften.

Die Veranstaltung fand im Rahmen der "African-Bavarian Alliance for Applied Life Sciences" statt — einem internationalen Vernetzungsprojekt der HSWT, welches durch die Bayerische Staatskanzlei im Rahmen des "Bayerischen Afrikapakets" finanziert wird.

Mehr dazu lesen Sie hier



Landbewirtschaftung Äthiopien

Foto: Pixabay

Agrarwirtschaftliche Fachschulen

"Tandem-Projekt zur Förderung der Biodiversität etabliert"

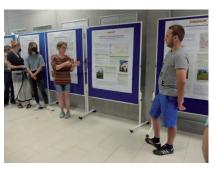
In diesem interdisziplinären Projekt erheben Studenten der Umweltsicherung "im Tandem" mit jeweils einem Studierenden der Agrarwirtschaftlichen Fachschulen den Ist-Zustand hinsichtlich der Artenvielfalt auf dem Betrieb des jeweiligen Partners. Anschließend erarbeitet das Duo gemeinsam auf Basis dieser Erhebungen betriebliche Maßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität.

Das persönliche Fazit einer Studentin lenkt den Blick auf eine wesentliche Bedeutung des Projektes: "Ich fand es sehr interessant, einmal die Seite der Landwirtschaft kennenzulernen. Ich erfuhr, welche allgemeine

Hürden auftreten können, um notwendige Maßnahmen umzusetzen; ich konnte aber auch sehen, dass manche Vorhaben, wenn diese die spezifischen Bedingungen des Betriebes aufgreifen, gar nicht aufwändig sein müssen!".

Verantwortlich für dieses Projekt sind Prof. Dr. Martin Döring und Fritz Gronauer-Weddige, Schulleiter der Fachschulen, das inzwischen zum 4. Mal in Folge stattfand. Wir hoffen auf eine Fortsetzung im Frühjahr 2023!

Text und Foto: Agrarwirtschaftliche Fachschulen



Präsentation der Tandem-Projekte an der **HSWT**

Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf (BSZ)

Berufsschule Triesdorf setzt Gelerntes in die Praxis um

35 Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Berufsschule Triesdorf besuchten im Juni zusammen mit ihrem Lehrer Waldemar Hein den "Weg der Landwirtschaft", der sich mit knapp 20 Stationen zwischen Ansbach und Schmalenbach auf über vier Kilometer erstreckt. Im Wahlfach "Presse und Öffentlichkeitsarbeit" beschäftigten sich 13 Schüler und Schülerinnen der 11. Klasse Landwirtschaft gezielt mit den am Weg aufgestellten Informationstafeln. Nach der

Theorie im Unterricht folgte die Praxis vor Ort. Mit allerlei Anschauungsmaterial z. B. vom Futtermittel bis zur "Melktechnik" war der Bollerwagen bepackt, um bei bestem Wetter zu starten. Die 10. Klasse Ernährung und Versorgungsmanagement der Berufsschule mimten im Gegenzug die Verbraucher*innen. Ihnen sollte die Landwirtschaft nahe gebracht und die praktische Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit geübt werden.



Mehr dazu hier

Fotos: Heike Ansorge





Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.

Homepage – Jobbörse



Sie sind auf der Suche nach einer neuen Stelle? Schauen Sie doch einmal hier vorbei!

Hier könnte auch Ihre Stellenanzeige veröffentlicht werden. Interessiert? Setzen Sie sich einfach mit unserem Büro (vereinigung@triesdorf.de) in Verbindung.

Aktuelle Stellenangebote

Seit Sommer 2021 bieten wir eine Jobbörse auf unserer Homepage an. Mitglieder und Nichtmitglieder haben hier die Möglichkeit, gegen eine geringe Gebühr ihre offenen Stellen auszuschreiben. Vielleicht wäre das auch etwas für Sie? Schauen Sie doch mal nach unter www.triesdorfer.de/stellenanzeigen.



Sektion Milchwirtschaft

Endlich wieder auf Exkursion...

18 angehende Milchwirtschaftliche Labormeister/-innen erweitern ihren betriebswirtschaftlichen Horizont und erlebten im Allgäu Käsegenuss vom Feinsten.

"Total Productive Management" im Lehrsaal ist eher zäh als erhellend. Deutlich besser ist der Erkenntnisgewinn vor Ort vorgestellt vom Fachmann, Martin Stephan, TPM Manager der Hochland Deutschland GmbH (im Gruppenbild ganz rechts). Im Werk Heimenkirch näherten sich die angehenden Labormeisterinnen und -meister dem Shopfloor Management und der Umsetzung von ganzheitlichen Veränderungsprozessen in der laufenden Produktion, sozusagen live und unplugged. "Denn nicht für die Schule, sondern für die Umsetzung im Betrieb lernen wir an der Fachschule".

Mehr dazu hier



Foto: Katharina Baumgartner

Terminhinweis

Österreichische Milchwirtschaftliche Tagung 15. und 16. September 2022

Thema: Milchmarkt unter neuen Normalitäten?

Mehr dazu hier

Schulabschluss 2022

Agrarwirtschaftliche Fachschulen und Fachakademie

Am 27. Juli 2022 verabschiedeten die Fachschulen ihre Absolventinnen und Absolventen. Für sie und die Schülerinnen und Schülern der FOSBOS Triesdorf begann der Tag mit einen ökumenischen Gottesdienst in der vollbesetzten Markgrafenkirche – ein inzwischen seltener Anblick.

Der Garten vor dem Weißen Schloss bildete dann den würdigen Rahmen für Imbiss und Sektempfang. Die Eltern trafen nun endlich die Personen, die ihnen aus den Erzählungen bereits bestens bekannt waren.

Am Nachmittag folgte die eigentliche Festveranstaltung im Alten Reithaus. Judith Regler-Keitel und Friedrich Gronauer-Weddige hoben in Ihren Ansprachen hervor, wie wichtig Weiterbildung, fachliche und persönliche Netzwerke sind – all das, was die Absolventen in den vergangenen Jahren



Die Besten 2022 aus HLS, TS und FAK

kennengelernt haben. Im Anschluss an die Ehrung der Jahrgangsbesten wurden die Anerkennungspreise durch die Vorsitzende der VET, Susanne Gast, für "herausragendes Engagement für die Gemeinschaft der Schüler und Studenten untereinander, für die Zusammenarbeit mit Lehrern und Professoren und für die Darstellung des BilFoto: Hans Böll

dungszentrums Triesdorf nach außen" an Lea Balle und Michael Voltz, Absolventender Technikerschule verliehen.

Mehr dazu hier

Mehr zur Abschlussfeier der FAK finden Sie

Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf (BSZ)

Hervorragende Berufsschulabschlüsse der Landwirtinnen und Landwirte und Hochschule Dual

Am 25.07.2022 wurden die Abschlussklassen der landwirtschaftlichen Ausbildung sowie der Hochschule Dual in einem festlichen Rahmen in der Reithalle verabschiedet.

Drei Absolventen und Absolventinnen, Berenicke Kröck, Jasmin Oberst, Paula Kuhbandner sowie Philipp Then der Hochschule-Dual wurden für den überragenden Schnitt von 1,0 geehrt und erhielten einen Bildungsgutschein für die persönliche oder fachliche Weiterbildung.



Die Klassenbesten des Jahrgangs 2022 des BSZ

Foto: Anna Hofbauer

Mehr dazu hier

Meisterbriefübergabe im Agrarservice und Freisprechung Fachkraft Agrarservice

Die gemeinsame Abschlussfeier der Agrarservicemeister*innen sowie die Absolventen der Fachkraft Agrarservice fand am 28. Juli 2022 zusammen mit ihren Angehörigen, Ausbildern, Lehrkräften und zahlreichen Ehrengästen im Alten Reithaus statt. Als beste Absolventen – mit einem Notendurchschnitt 1,5 und besser, wurden Timo Lück, Philipp Böttcher, Lukas Grundwürmer und Lucas Vierling geehrt.

Mehr dazu hier



V.I.: Johann Kobler, Prüfungsausschuss-Vorsitzender, Waldemar Hein, Klassenleiter, Timo Lück, Philipp Böttcher, Lukas Grundwürmer, Lucas Vierling, Bereichsleitung Schulen, Regierung von Mittelfranken, Johannes-Jürgen Saal

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule

Im feierlichen Rahmen des Triesdorfer Alten Reithauses wurden die Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs 2021/2022 der FOSBOS Triesdorf am Samstag, den 09.07.2022, von ihrem Schulleiter Gernot Helmreich (Foto) verabschiedet.

Mehr dazu hier



Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik (LVFZ)

Verabschiedung der Absolventen mit Vergabe von Anerkennungspreisen

Unter dem Dach des Milchwirtschaftlichen Vereins Franken e.V. (MVF) wurden am 28. Juli 2022 18 Absolventinnen und Absolventen der Staatlichen Fachschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Milchwirtschaftliches Laborwesen verabschiedet. Im Rahmen der Absolventenfeier überreichten der stv. Vorsitzende der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V., Eberhard Groß, und Roland Jank, Sprecher der zugehörigen Sektion Milchwirtschaft, Anerkennungspreise für besonderen sozialen Einsatz. Erhalten haben diese die beiden Klassensprecher Nicole Empl und Markus Binder für ihr Engagement für ihre Mitschüler und Mitschülerinnen, die Klas-

sengemeinschaft und für ihre unkomplizierte und freundschaftliche Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und Mitarbeitern des LVFZ Triesdorf. Eberhard Groß hob in seiner Ansprache die Bedeutung von Vernetzung in unserer digitalen Welt hervor und ermunterte die jungen Meisterinnen und Meister, durch ihre Mitarbeit in der Ehemaligenvereinigung die dort gebotenen vielfältigen Möglichkeiten für sich zu nutzen, ganz im Sinne des generationenübergreifenden Triesdorfer Netzwerkes.

VET

Mehr dazu hier



V.I.: Eberhard Groß (VET), Markus Binder, Nicole Empl, Roland Jank (MVF) Foto: Alfred Reisnecker, LVFZ

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Fakultät Umweltingenieurwesen verabschiedet Absolventen der Jahrgänge 2020 und 2021

Nachdem zwei Jahre Pandemie die Aussetzung aller Feierlichkeiten an der HSWT bedeutet hatten, konnten am Freitag, den 5. August nun endlich die Studierenden der Fakultät Umweltingenieurwesen wieder in Präsenz verabschiedet werden.

In seiner Eröffnungsrede drückte deshalb Dekan Prof. Dr.-Ing. Frank Kolb seine persönliche Freude darüber aus, dass der Festakt nach langer Wartezeit doch noch stattfinden konnte und den Absolvent*innen damit ein würdiger Studienabschluss ermöglicht wurde. Über 60 ehemalige Studierende waren der Einladung der Fakultät gefolgt und erhielten von den Studiendekanen ihre Abschlusszeugnisse.

Dekan Kolb hob in seiner Ansprache die künftigen Anforderungen an die Absolventen nochmals hervor: "Sie – als angehende Ingenieure – haben nun die Aufgabe, die Energiewende umsetzen und der Klimaerwärumg Einhalt zu gebieten. Ich bin mir sicher, dass

Sie diese Herausforderungen annehmen und Ihren Beitrag zur Lösung leisten werden."

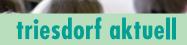
Zugleich wurden auch die Besten der Jahrgänge 2020 und 2021 in allen umweltrelevanten Studiengängen geehrt. Mit einer Gesamtnote von 1,36 war Julian Weihermüller, im Bachelor Umweltsicherung der Beste des Jahrgangs 2020. Seine Bachelorarbeit mit dem Thema ,Beurteilung des Renaturierungserfolgs der mittleren Altmühl aus der Sicht des Makrozoobenthos' erhielt die Bestnote 1.0. Ebenfalls aus dem Studiengang Umweltsicherung kam die Jahrgangsbeste des Abschlussjahres 2021, Michaela Kukuk. Sie schloss mit einer Gesamtnote von 1,41 ab und erhielt für ihre Bachelorarbeit 'Einflussparameter bei der Elution von PCB aus kontaminiertem Aushubmaterial' ebenfalls die Note 1,0.

In guter Tradition wurden zum Abschluss die Anerkennungspreise der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. verliehen. Der Preis, bei dem es ausdrücklich nicht um Notenleistungen geht, wird in jedem Studien- und Jahrgang an sozial stark engagierte Studierende überreicht. Die Verleihung der Anerkennungspreise wurde durch Frau Susanne Gast, Vorsitzende, und den stv. Vorsitzenden, Eberhard Groß, übernommen, die auf die besondere Verbundenheit aller knapp 6.000 Alumni-Mitglieder mit ihrem Ausbildungs- und Studienort Triesdorf hinwiesen, und die Absolventen einluden, dem internationalen Triesdorfer Netzwerk ebenfalls beizutreten.

HSWT



Die Absolventen des SG WT Foto: HSWT Mehr dazu hier



Ökumenische Schul- und Hochschulseelsorge

Kontakt:

Pfarrkurat

Dr. Wolfgang Börschlein, Ornbau

Telefon: 09826/388

E-Mail:

Pfarrer

ornbau@bistum-eichstaett.de



Pfarrerin Simone Sippel, Weidenbach Telefon: 09826/247 E-Mail:

simone.sippel@elkb.de Pfarrer PD

Dr. Wolfgang Simon

Telefon: 09135/723394 E-Mail:

simon@fos-triesdorf.de





Ulrich Schmidt Telefon: 09832/5749985 E-Mail:

schmidt.uli@gmx.de

Pastoralreferent Michael Jokiel

Telefon: 09826/181248 und

0160/6920515

E-Mail: mjokiel@bistum-

eichstaett.de





#khgtriesdorf

Unsere festen Sprechstunden der seelsorglichen Beratung:

"Offenes#Ohr"

Die KHG Triesdorf bietet das Angebot (Seelsorge-/ Notfallgespräch) immer donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr, Reitbahn 3 - während der Vorlesungszeit.

Individuelle Gesprächstermine

Bei Bedarf und nach Vereinbarung eines Termins: Treffen vis-a-vis in einem geschützten Raum, Walk'n Talk oder telefonisch.

Abkürzungen

AELF Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

BIT Biomasse-Institut

BJB Bayerische Jungbauernschaft

BSZ Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst DLG Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e.V. Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft, **FAK**

Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement

FEH Fachbereich für Ernährung und Hauswirtschaft **FEL** Fachzentrum für Energie und Landtechnik

FK UT Fakultät Umweltingenieurwesen

FK LT Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung **FOSBOS** Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule

Höhere Landbauschule HLS

HSWT Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

HIS-ALS **HSWT International School for Applied Life Sciences** Kompetenzzentrum für Digitale Agrarwirtschaft KoDA **KoHW** Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Triesdorf

Landwirtschaftliche Lehranstalten LLA LVFZ Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum Milchgewinnungszentrum MGZ

Milchwirtschaftlicher Verein Franken e.V. **MVF**

THS Tierhaltungsschule

TS Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau VET Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)

vlf Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V. VLM Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder in Bayern e.V.

Verein Triesdorfer Schüler und Studenten e.V. VTS

Impressum

triesdorf aktuell

erscheint viermal im Jahr.

Herausgeber: Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und

Förderverein)

Redaktion/verantwortlich für den Inhalt: Gabriele Sichler-Stadler, Ge-

schäftsführerin (V.i.S.d.P.)

Text und Gestaltung: Eberhard Groß,

Karin Jank, Ruth Langner

Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V., Reitbahn 3, 91746 Weidenbach

Telefon- und Faxnummer:

Tel 09826/18-7700

Fax 09826/18-7799

E-Mail vereinigung@triesdorf.de www.triesdorfer.de







Die Redaktion behält sich vor, Inhalte aus Platzgründen zu kürzen.

triesdorf aktuell 03/22 12 August 2022